

# Heidelbergs Schloss wird im Odenwald erhalten

**DENKMALPFLEGE** Manufaktur in Gaimühle mit mehrfachem Bezug zum Odenwaldkreis verrichtet besondere Arbeit

**GAIMÜHLE/ERBACH.** Dem unweit von Hesseneck und Sensbachtal gelegenen ländlichen Eberbacher Stadtteil Gaimühle kommt für die Denkmalpflege besondere Bedeutung zu. Denn dort hat ein Betrieb seinen Sitz, der sich auf die Restaurierung des Heidelberger Schlosses spezialisiert hat.

Mit einer Präsentation und Führungsbetrieb zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag (8.) rückt ein Unternehmen in den Blickpunkt, dessen Tätigkeit allein schon reichlich Beachtung verdient. Denn was am internationalen Touristenziel Schloss Heidelberg an alten Steinkonstruktionen saniert, restauriert

oder rekonstruiert wird, ist ein Werk der Schlossmanufaktur.

Nun steht dieses ohnehin interessante Unternehmen aber auch noch in mehrfacher Beziehung zum Odenwaldkreis – und das nicht nur, weil es vor einigen Jahren seinen Sitz vom Auftragsort Heidelberg ins ländliche Gaimühle im Dreieck zwischen Hes-

seneck, Sensbachtal und Eberbach verlegt hat.

Darüber hinaus handelt es sich bei der Schlossmanufaktur in ihrer heutigen Form nämlich zum Ersten um einen Unternehmensteil der Sensbachtaler Peter Walz Natursteine GmbH, und zum Zweiten wird sie als solche vom Eberbacher Unternehmer Mi-

chael Schön geführt. Schließlich stehen auch dessen Fachhandwerker, der Steinmetz- und Steinbildhauermeister Thilo Schlick (Sachverständiger) und Tobias Kabel (Restaurator im Handwerk) in engem Bezug zum Odenwald.

Aufgrund ihrer Kompetenz und Tätigkeit ist die Steinmanu-

faktur Schloss Heidelberg in Gaimühle selbst seit 2012 von der Stiftung Deutsche Denkmalpflege als offizielle Denkmalstätte anerkannt. In die Liste aufgenommen worden ist der Betrieb vor allem deshalb, weil er seit über 40 Jahren am Schloss Heidelberg arbeitet und dort komplette Fassadenabschnitte restauriert hat.

Darüber hinaus hat die Steinmanufaktur unter anderem eine Kopie des Jahrhundertfonds der Hessischen Archäologie, des Keltenfürsten vom Glauberg, gefertigt. Einblick in die hinter solch prominenten Arbeiten steckenden Fähigkeiten wollen Inhaber und Fachleute zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag (8.) bieten. gg

## SERVICE

### Führungen und Bewirtung

**GAIMÜHLE.** Die Präsentation der Schlossmanufaktur Gaimühle zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag (8.) stellt den Betrieb an der Straße Am Bahnhof 26 in Gaimühle vor. Ansprechpartner sind Inhaber

Michael Schön und Steinbildhauer Thilo Schlick, Telefon 06068 930 65. Eingeladen wird zu Betriebsführungen um 13, 15 oder 17 Uhr. Die verschiedenen Techniken, Geräte und Gesteinsarten werden erläutert;

zudem besteht Gelegenheit, selbst einmal Hand anzulegen oder einen historischen Stein zu erwerben. Für die Verpflegung der Gäste sorgt laut Veranstalter der örtliche Sportverein. e